

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

245 (19.10.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-434681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-434681)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einjährig. Bezugspreis 5.50 Mark, bei Abnahme von der Expedition 5.00 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark ausgl. Beleggeld.

Republik

Preis 25 Pf.

Zur den Inseraten wird die entsprechende Kleinaussage oder wenn Raum für die Inseraten in Klippchen-Druckmaschinen und Kuppelung, sowie der Plakate mit 1.00 Mark bezogen, bei Wiederholungen entsprechende Rabatte. Reklamensätze 4.- Mk. Plakate 10.- Mk. anverwendbar. Größere Inserate vorher bestellen.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Dienstag, 19. Oktober 1920 * Nr. 245

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1865

Die Spaltung in Halle.

Nach russischem Diktat.

Der Vortritt der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei ist nun dem Verhältnis verfallen. Das seit Beginn der Tagung über ihm lastete. Eine, wenigstens nach außen hin, große Partei begann die Verhandlungen - ein persönliches Parteigebilde blieb übrig. Mit einer Mehrheit von 237 gegen 156 Stimmen ließen sie unabhängigen Vertreter mit fliegenden Fahnen zu den Moskauer über.

Unter dem Jubelgeschrei einer fanatisierten Menge „Massenbewusster“ Proletarier auf den Gaardien des Sozialparties hat die Arbeiterklasse wieder einmal einen ihrer Wadlafforen gegen die Bourgeoisie verloren. Die Wauer, die auf dieser Parteitagung durch die Wille der U. S. D. gezogen wurde, ist bitterer Satz. Gerade deshalb ist die Partei so stark, daß sie selbst Männer und Frauen, die Träger der gleichen Idee sind, zu gegenseitigen unerbittlichen Feinden macht. Es ist ein fürchterliches Paradox, das die U. S. D. hier an sich selbst vollzog und damit die Front der gegen den Kapitalismus kämpfenden Arbeiterklasse von außerordentlich wichtigen Positionen entblößte.

Es ist die Tragik dieses Teil: Dem Jahre 1917 von der Sozialdemokratie abgelösten Teiles des Proletariats, daß sich Wauer um Wauer um seine einzelnen Gruppen löst. Die Masse der von neuen Heilspropheten noch „links“ geführten Arbeiter ist in eine Wirnis geraten, aus der es fast keinen Ausweg zu geben scheint. Dieser, von immer neu aufsteigenden Wauern eingeschaltete und eingeschaltete Teil des Proletariats wird mehr und mehr seiner Aktionskraft beraubt. Zerklüftet schon seit diese Masse der „revolutionären Einzelnen“ von Ränke zu Ränke und zerlegt sich mehr und mehr in den Händen unerbittlicher, feindlicher Bundesdiktatoren. Einmalige war es, der auf des Trimmerfeld des zerfallenen unabhängigen Sozialparties und das neue „Licht“ entzündete, die „neue kommunistische Massenpartei Deutschlands“. Däumig und Kaffi Hoffmann sind die Führer dieser Partei geworden und haben damit auch gleichzeitig die Last des über den deutschen Proletariat schwebenden Verhängnisses auf sich geladen. Wie weit wird diese Partei ihren Weg gehen, bis sich auch in ihrem Schoße wieder neue Klüfte aufstun? Rein Wenig kann das heute schon sagen. Aber eins ist gewiss: Der soeben revolutionäre, im Jahre 1917 abgelöste, Hügel des deutschen Proletariats ist, von einem Zerfall geführt, bereits so weit in den Sumpf hoffnungsloser Zerfalligkeit geraten, daß er in den großen Kämpfen der Arbeiterklasse gegen den Kapitalismus nur noch als ein Faktor gewirkt werden kann, der in seiner dumpfen Macht der Verwirrung als allerletzte in den Sumpf des organisierten, Klassenbewußten Proletariats eingestellt werden kann und darf.

Das deutsche Proletariat hat gegenwärtig nur noch eine, allen Gemarken achtunggebende Kampforganisation, und das ist die Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Nach Rassel kömt die Bourgeoisie mit Vorwitz und achtungsvollem Respekt. Wer die bürokratische Breite jetzt aufmerksam verfolgt, der muß das bestätigt finden. Es ist die einseitige Wucht einer fast lidenlosen Geschlossenheit, die dieser Millionenpartei eine so eminente Kraft aus noch außen hin gibt. Rasse und Rassel haben der deutschen Arbeiterklasse greifbar vor Augen geführt, wo das kämpfende Proletariat seine so notwendige, unbewingbare Stütze finden kann. Es ist dies die S. D. D., die als geschlossene Millionenpartei Führerin in all den erbitterten Kämpfen unserer Tage sein und bleiben wird.

Das ist der große Gegenstand der Parteitagung von Halle und Rassel. Rasse soll eine Sieger aus den Reihen des Proletariats, denn der „Siege“ der Ruten ist ein Verhängnis, wie ihn noch selten eine so große Partei erlebte. Sieger blieb auf dem Parteitag in Halle nur die Bourgeoisie.

Was nun? Wischen den beiden Gruppen wird ein schwerer Kampf um die Zeitungen und die Massen eingeschoben werden. Bestimmte Kämpfe müssen die Folge der holländischen Vorgänge sein. Noch formales Recht, keinen die Moskauer Freunde, die ja in der Mehrheit sind, die berechtigten Eigentümer des Parteibesitzes. Dennoch wird die Auseinandersetzung nicht einfach vor sich gehen. Viele Anhänger des rechtsgültigen Hügel werden sich gegen eine Überlieferung der Presse an die Kommunisten sträuben. Angeklagtes dieses Zustandes reißt sich das Proletariat schon selbst abwartend die Hände. Diese Entschlossenheit kommt ihm eben recht. Gerichten die Arbeiter ihre Organisationen, so gewinnt der kapitalistische Oberwelt. Ungelebte Welt, besitzen dürfen sich!

Dazu aber darf es nicht kommen. Auch fortan muß die Arbeiterklasse in entscheidender Rolle im politischen Leben bleiben. Deshalb bleibt für uns die große Aufgabe, alles das in unseren Reihen zu

Das Ende mit Schrecken.

In Halle hat am Sonnabend der Parteitag der Unabhängigen der bisherigen Partei der U. S. das Grob geredet. Die größere Hälfte der Delegierten - etwa drei Viertel - die der Arbeiterklasse verblieben Rechte verteidigt darauf dem Best, und seine ihre Tagung anderswo fort. Eine Minderheit wählten sich einen eigenen Vorstand. (Ausführlicher Bericht auf der 2. Seite).

Die Berliner Freiheit schreibt in ihrer Sonntagsausgabe dazu u. a.: Es ist denkbar. Die deutsche Arbeiterpartei der sozialen Revolution ist zerstückelt. Trotzdem wir alle seit zwei Monaten den Versuch der Befreiung durch die kommunistischen Kreisläufe im Parteivorstand unannehmbar sich vollziehen haben, so postet einem doch immer wieder die Erinnerung über die Wahnsinnigkeit, die jetzt geschehen ist. Denn es ist ein Wahnsinn, daß die deutsche revolutionäre Arbeiterbewegung gespalten wird durch einen Anstoß von außen, daß sie gespalten wird, nicht weil innerhalb der Partei unüberwindbare Gegensätze entstanden waren.

Dieser Gegenstand wurde erst hervorgerufen durch den Anspruch Moskaus, daß die deutsche, wie die Arbeiterbewegung in anderen Ländern, in ein Instrument des Geschäftsmannens der russischen Kommunisten verwanbelt wird. Denn das und nichts anderes bedeutet die Annahme der Bestimmungen. Aber eben deshalb war es Pflicht all derer, die der Bewegung sind, daß die Befreiung der Arbeiterklasse nicht durch irgendeinen fremden Geistes, nicht durch irgendeinen Macht von außen kommen kann, sondern ihr eigenes Werk sein muß. diesem Inhalt entgegenzutreten. Denn kein Gewissenhafte kann verantworten, eine Politik zu vertreten, auf deren wichtige Leitung er keinen Einfluß hat und sein Einfluß nur in der Welt der Arbeiterbewegung für möglich halten, deren Mitglieder nur Instrumente in der Hand einer fremden Leitung sind. Es handelt sich bei der Entscheidung um die U.S.D. auch nicht um eine organisatorische oder juristische Fragestellung, sondern um eine Tatsache von der weitestgehenden Bedeutung. Mit anderen Worten hat sich die von Moskau geführte Partei das Recht zu verschaffen, die U.S.D. zu verlassen. Das hat die Stellung des Sozialistischen Arbeiters, den proletarischen Arbeiters gegen die Ausbreitung des Imperialismus sehr geschwächt.

Der Streit um Hermes.

Äußerlich wird mitgeteilt: Gegen den Reichsminister Hermes wurden in der Öffentlichkeit Angriffe schärfster und persönlicher Art erhoben. Soweit sich die Angriffe auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik bewegen, wird Gelegenheit sein, den in den Verhandlungen des Reichstags die erforderliche Klärung herbeizuführen. Soweit es sich um persönliche Angriffe handelt, die gegen die Person des Reichsministers gerichtet sind und Maßnahmen seiner Geschäftsführung in Zweifel zu ziehen suchen, hat der Reichstagsrat auf ausdrücklichen Wunsch des Reichsministers Hermes im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen und dem Reichsminister der Justiz, die Sog. und Rechtslage festzustellen.

Wie erfahren zu den bereits gemachten Mitteilungen: Der Beamte, um den es sich handelt, ist der Ministerialrat Karl Augustin, der seit 1918 als Referent in das Reichswirtschaftsministerium eingetreten und dann in das Reichsernährungsministerium übernommen worden ist. Die Verhältnisse dieses Beamten, der die Hälfte Abteilung des Ministeriums (Landwirtschaftliches Referat, Reichsernährungs, Vermittlung von Erzeugnissen, Einkauf von Waren und Kraftfuttermitteln) leitete, sollen noch in die Zeit vor dem Amtsantritt Dr. Hermes. Ministerialrat Augustin soll von Industriellen Gehälter angenommen haben. Er ist auf eine Anzeile hin im Mai d. J. beurlaubt und mit dem 30. September aus dem Staatsdienst entlassen worden. - Hoffentlich wird man endlich die Sache durch ein Richter unterliegt. Oder verzieht Herr Augustin in Zukunft eine fette Pension?

Der Parteitag in Kassel.

An die Kontrollkommission werden gewählt: Stühme mit 208, Goede mit 206, Ren mit 200, Demig mit 177, Vinken mit 201, Höfer-Verlin mit 248, Helene Grünberg, Müller und Schönfelder mit 212 Stimmen. Außerdem erhielten Frau Wilmann 131, Strobel 140, Körner 127 und Aug 125 Stimmen. Vorsitzender Hermann Müller: Nicht wiedergewählt ist Otto Braun. Parteivorstand und Parteiauswuchs haben sich mit der Frage des Vertriebes aus dem Reich im Parteivorstand beschäftigt. Die Ministerien bekräftigen. Auf Grund praktischer Erfahrungen schlugen Parteivorstand und die Regierungsmitglieder selbst dem Parteitag vor, Minister nicht in den Parteivorstand zu wählen. Der Parteivorstand muß gegenüber der Reichsregierung und der preussischen Regierung völlig frei Hand haben, zumal wie es im Reich und in Preußen in der nächsten Zeit fast mit Koalitionsregierungen zu tun haben werden. Braun muß an der Spitze der preussischen Regierung bleiben, solange es geht, denn es

Die Kanalpläne.

In Nordenham tagte am Sonnabend eine Versammlung von Interessenten, die nach einem Vortrage Prof. Durckheffs folgende Entschlüsse annahm: „Die heute in Nordenham stattgefundene Versammlung, an der alle Kreise der Bürgerschaft, Vertreter der Industrie, des Handels, Gewerbe, der Arbeiter und Behörden teilnahmen, erklärt den schmerzlichen Bau des Kanals von Campe-Dörpe als unüberwindliches Erfordernis. Sie bittet das Vorgesetzte der oldenburgischen Regierung in der Frage des Kanalbaus und erwarbt vom Landtage, daß er die Mittel zum sofortigen Beginn der Vorbereitungsarbeiten am Gunter-Oms-Kanal bewilligt.“

Am morgigen Dienstag tritt, wie schon mitgeteilt, der Landtag zusammen, um sich mit den Kanalfragen zu befassen, d. h. um die Millionen für den Kanal Campe-Dörpe eventuell zu bewilligen. Die Frage ist schwierig insofern, weil das Reich übernahm die Kosten zum Teil nicht feant. Das Reich übernimmt die Kosten zum Teil nicht feant. Das Reich übernimmt die Kosten zum Teil nicht feant. Das Reich übernimmt die Kosten zum Teil nicht feant.

Das Urteil im Köthener Prozes.

Ein Sonnabend wurde das Urteil in dem Prozes wegen des bekannten Putzlers in Köthen gefällt. In der Begründung führte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Dr. Ernst-Berlin aus, daß das Gericht den unbilligen Charakter der Bereinigung der Röhrenputzstätten bejahe und auf Bestrafung nach § 1 der Verordnung vom 30. März 1920 erkennen. Willkürliche Umstände wurden sämtlichen Angeklagten zugestanden. Es erhielten Berg und Fuhrmann je ein Jahr sechs Monate Gefängnis, Ritter ein Jahr drei Monate Gefängnis. Eichen Angeklagte erhielten je acht Monate Gefängnis, drei Angeklagte je ein Jahr, zwei je sechs Monate, zwei je vier Monate Gefängnis, ein Angeklagter wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte für Fuhrmann drei Jahre und für Berg zwei Jahre Zuchthaus, ferner Gefängnisstrafen von zwei Jahren bis sechs Monaten beantragt. Die Angeklagten nahmen das Urteil ruhig entgegen.

Wieder einmal Genf.

Nach London wird gemeldet, daß die englische, französische und belgische Regierung für eine demnächst stattfindende Konferenz in Genf seien. Es solle mit den deutschen Delegierten über finanzielle Fragen verhandelt werden.

Zur Lage in Kärnten.

Die Pariser Vorkonferenzen (siehe oben) ermöglichen es der serbische Regierung, dafür zu sorgen, daß die in Kärnten eingebrungenen kaiserschen Truppen zurückgezogen werden.

Erdbeben in Peru.

Nach Südamerika wird ein schweres Erdbeben gemeldet, das am Sonnabend die Stadt Santa Lucia in Lima heimgesucht. Die ganze Stadt soll zerstört, mehrere hundert Personen dabei umgekommen sein.

muß die Demokratisierung durchführen. Sollte aber ein weiteres Mitglied des Parteivorstandes aus der Regierung auscheiden, so ist Vorbeuge getroffen, daß dieser Genosse seine Tätigkeit im Parteivorstand wieder aufnehmen kann. - Der Parteitag erklärt sich damit einverstanden.

Prof. Dr. Berlin berichtet über die Arbeiten der Reichsversammlung in Kassel. Sie hatte sich mit einer Besondere Bedeutung zu befassen. Ehemals hat ohne Antrag dem Kommandanten der französischen Besatzungstruppen weitgehende Erklärungen abgegeben, über einen eventuellen Anstoß der Rheinlande an Frankreich. (Hört, hört!) Er hat zwar erklärt, daß er die selbständige Rheinische Republik nicht bekämpfen werde, hat aber hinzugefügt, daß wenn Deutschland durch Neutrone und der Monarchien getrümmert werden sollte, für das Rheinland der Anstoß an Frankreich das kleinere Übel wäre. (Hört, hört!) Er hat daher den Kommandanten im Namen der sozialdemokratischen Partei gebeten, das Hauptquartier der Allierten davon zu unterrichten, daß für diesen Fall die ganze linke Rheinseite sich an Frankreich anschließen wolle. (Hört, hört!) Nur weil es sich um einen alten verdienten Parteigenossen handelt, haben sich die anderen Genossen mit einer lauten Klage begnügt. Selbstredend aber daß tragend Besondere eingeleitet, die von der Besonderekommission einstimmig beschlossen worden ist. - Der Parteitag schließt sich dem an.

Es folgt die Besonderekommission...

Große Posten Damen- und Kinder-Mäntel

haben wir besonders billig eingekauft und stellen solche in dieser Woche zum Verkauf zu außergewöhnl. billigen Preisen

Modehaus Peffmann

Landesversicherungs-Anstalt Oldenburg.

In Wärlingen sind für fast alle Versicherten Beitragsmarken der höchsten Lohnklasse - bis zum 1. August d. J. zu 50 Pf., seitdem zu 1,40 Mk. - zu verwenden. Entnahmen hiervon gelten nur im wesentlichen Fällen, worüber das Versicherungsmittel Wärlingen (Peterstraße) Auskunft erteilt. In Wärlingen sind Marken der Versicherungsanstalt Oldenburg zu haben.

Dollmilchbelieferung.

In der Woche vom 11. bis 17. Oktober 1930 wurden infolge Milchknappheit folgende Milchsorten nicht, bzw. teilweise geliefert: vom 15. bis 17. Oktober Kranzarten die Hälfte. Kartenthabern, welchen weitere Abgabe gemacht werden soll, wollen sich an die Kartentextilien wenden.

Wärlinger Wilhelmshaven, den 14. Oktober 1930. **Ergebnisverteilungskomm.**

Auktion.

Am Dienstag, den 19. Oktober etc., versteigere ich im "Wärlinger Hof", Almenstr. 23, meistbietend gegen Barzahlung folgende Gegenstände: 1 weißer Kleiderkasten, 1 einzl. Kleiderkasten, 3 Polsterstühle, diverse neue Stühle, 1 Kleiderstuhl, mehrere zweifelhafte Bettstellen mit Matratzen und Aufkissen, 1 Sportliegenwagen, 1 Blumenstuhl, 1 Polsterstuhl, 1 halt neuer Stubentisch, 1 Papierkorb, mehrere Züge, 1 großer Leuchter, 1 neue eiserne Kinderbettstelle mit Metalllaufwerk, 1 neue Waldmalmaline, 1 Küchenmaschine mit Geschirr, sowie diverse, Damen- und Kinder- Bekleidungsstücke und andere brauchbare Gegenstände. (0909) Sehen können bis Dienstag mittags 1 Uhr im "Wärlinger Hof", Almenstr. 23, zugebracht werden. Abholung gestattet.

G. Matschok :: Auguststraße 4.

Mein Auktions-Lokal ist vorab der **Friedrichshof** da in dem Antiken-Lokale Auktionen nicht mehr abgehalten werden. Nächste Auktion: Freitag, den 22. Oktober. Anmeldungen nehme jederzeit in meinem Bureau entgegen.

Abtr. ter Been, Auktionator, Wilhelmshavener Straße 23, Telefon Nr. 1323.

Zu verkaufen

Edel. Kisten, Kandelholz, eigene Säulen, Brennholz zu verkaufen. (4053) **Küster, Wilhelmshaven** Prinz- u. Heinrichstr. 6, Lager: Roonstraße 194.



Wohnhaus mit geräumiger (6004) **Berflatt** im Südteil Bent. (6004) Einbau- u. Hofraum vorhanden. Unberührten Unternehmern halber **Grundstück** in Sonnbeid mit Kotten, Mischholz u. großen Gehwegen. Eintritt sofort. **Auktionator Wille,** Marktstraße 63 I.

Schaukelstier in Dammfeld 4.

Schneer - Pulver

bester Ertrag für Soda **Patet 30 Pf.**

Wenzel

Achtung, Jäger! In tauchlose Patronen, 8mm kalib. 100 Schuss, verlässlich für Browning-Kinnten, kein Verlager. **Kol. 16 Sfr. 1.20** 12 - 1.42 das Ständ. **Geilinger Stahlwarenhaus** Marktstraße 40. (6020)

Wobrene (6028) **Kücheneinrichtungen** liefert überst preiswert.

F. Kahlke, Tischlermstr. Bethn. 609, Rieder Str. 25.

Dachpappe in allen Stärken **Karbofiumum** **Teer und Klebmasse** (6029) empfiehlt **Dankes, Holzstraße 128** Telefon 400.

Neue Auflege-Matratzen (Segele) 4 x 200 cm zu verf. (6006) Roonstr. 164. I. u. I.

! Augen auf !

Die Eröffnung der Winter-Spielsaison **Burg-Lichtspiele!**

Ab Dienstag: **Max Landa - Reinhold Schünzel in: 1. Die Banditen v. Asnières** Jeder muß unbedingt diesen **Detectiv-Schlager** mit **Reinhold Schünzel** als **Verbrecher** ansehen. - - - Ferner: Der sensationelle Abenteuerfilm: **! Die Vermummten !**

Ab Freitag! **Der grosse Monumentalfilm, der in ganz Europa mit kolossalem Erfolge gelaufen: Ab Freitag 2. Figaros Hochzeit** 6915

Schöne Wärlde der Hausfrau Stolz!

Ausserordentlich preiswertes Angebot!
Kissenbezüge, glatt 36.75, 34.75, 27.75
Kissenbezüge mit hübschen Einsätzen 52.75
Bettbezüge, 130 cm breit 102.50
Bettbezüge, 160 cm breit 170.00, 120.00
Bettbezüge in gestr. Satin 250.00
Bettlaken, Halbleinen, 160 x 220 cm 135.00
Bettlaken von Barchent 66.00, 60.00
Steppdecken, daunendichte Bettlencets, Oberlaken, Handtücher zu besonders billigen Preisen. (6002)
Roonstr. 54. A. Kickler Fernruf 449.

Auktion Freitag, den 22. Okt.

Es können täglich Sehen aller Art von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr zugebracht werden. **2. zentral's Auktionsgeschäft.** Bismarckstraße 43. Aufhäuser.

Zu kaufen gesucht

Getr. Lederpantolonen und Schuhe (6010) werden laudend gekauft von **H. Q. Wiegner, Rieder Str. 1** Getragene, noch gut erhalt.

Herrengarderobe mit laudend gekauft von **H. Q. Wiegner, Rieder Str. 1.**

Kompl. Küche billig. (6079) Roonstr. 29 I.

guter Damenmantel (schwarz - braun - rot), preiswert zu verkaufen. (6051) **Geizstr. 50 I.**

5 kg Stärke (keine Weisstärke), 1 kg 15 Mark, abzugeben. (6000) **Hollstraße 23, I. I.**

Herren-Fahrad (fast neu) billig zu verkaufen von 5 Uhr ab **Wittstraße 26, II. I.**

3 Ziegen zu verkaufen. (6017) **H. Kohlen, Sonnenburg 100**

Wohnt. 1. u. 2. Stock mit Tisch u. sonst. fortzubehal. zu verf. **Seebühl. 11 I. I.**

für Liebhaber! Tafelklavier für 2000 M. zu verkaufen. Zu erl. **Geizstr. 50 I. I. m.**

Verchiedenes

Es können noch 5 Mann am **Mittagstisch** teilnehmen. **Ab. 20.00.**

Wir Hochschüler und Alumnen bitten die **Hilfer, Schulstraße 3.**

Nichte wieder Robr. und Dingen (6050) **H. Zammes, Geizstr. 40.**

Haben Sie freie Zeit? Sie verdienen Sie zu Hause. **Postkarte** (6078) **Schulstr. 14** **Charlottenburg**

Arbeits-Schuhe la Leder, gute Verform. Paar 125, 180, 195 Mark.

schaffstiefel ganz herrenmäßig (6004) **Paar 200 M.**

Turn-Schne Minibag gefärbt. Oberleder, den Turn- und Sport bereiten sehr zu empfehlen. **Paar 78 Mark.**

Obige Robrifate sind in den **Wärlingen** des **Reichsbürgers** am **Wilhelmshaven** hergestellt und wird für **allerbestes** Material garantiert. Sie bitten um **Verfügung**

Blumenkohl besonders preiswert **rote Futter- und Speisewurzeln** sowie **schöne** **Roß- u. Tafelobst** von 10 Pf. 9.50 M. an. **Zaages Markthalle** Meyer Weg. Tel. 913.

Verloren **Karrenrad verloren.** Wieder, gute Verformung. **Wärlingen, Kleine Straße 10.**

Elisenbad

(nur Hiesigen) **Rieder Straße 34.** Täglich geöffnet! **Klavier-Unterricht** erteilt **Gertrud Schag,** Roonstr. 49. **fonetisch** gebildet, langjährige Erfahrung. (6000)

Arbeits-Schuhe

la Leder, gute Verform. Paar 125, 180, 195 Mark.

schaffstiefel

ganz herrenmäßig (6004) **Paar 200 M.**

Turn-Schne

Minibag gefärbt. Oberleder, den Turn- und Sport bereiten sehr zu empfehlen. **Paar 78 Mark.**

Obige Robrifate sind in den **Wärlingen** des **Reichsbürgers** am **Wilhelmshaven** hergestellt und wird für **allerbestes** Material garantiert. Sie bitten um **Verfügung**

Blumenkohl besonders preiswert **rote Futter- und Speisewurzeln** sowie **schöne** **Roß- u. Tafelobst** von 10 Pf. 9.50 M. an. **Zaages Markthalle** Meyer Weg. Tel. 913.

Verloren **Karrenrad verloren.** Wieder, gute Verformung. **Wärlingen, Kleine Straße 10.**

Arbeits-Schuhe la Leder, gute Verform. Paar 125, 180, 195 Mark.

schaffstiefel ganz herrenmäßig (6004) **Paar 200 M.**

Turn-Schne Minibag gefärbt. Oberleder, den Turn- und Sport bereiten sehr zu empfehlen. **Paar 78 Mark.**

Obige Robrifate sind in den **Wärlingen** des **Reichsbürgers** am **Wilhelmshaven** hergestellt und wird für **allerbestes** Material garantiert. Sie bitten um **Verfügung**

Blumenkohl besonders preiswert **rote Futter- und Speisewurzeln** sowie **schöne** **Roß- u. Tafelobst** von 10 Pf. 9.50 M. an. **Zaages Markthalle** Meyer Weg. Tel. 913.

Verloren **Karrenrad verloren.** Wieder, gute Verformung. **Wärlingen, Kleine Straße 10.**

Gemeinde- u. Staatsarbeiter

Wärlingen, den 20. Oktober, abends 7 1/2 Uhr: Vertrauensmänner - Sitzung in der **Tonhalle.** Wegen äußerst wichtiger Tagesordnung ist das Scheitern unbedingt erforderlich. (6029)

General-Versammlung

in der **Tonhalle, Hollmannstraße.** Tages-Ordnung: 1. Abrechnung, 2. Bericht der Delegationen, 3. Statutenbericht, 4. Verbands-Angelegenheiten und Verschönerungsbücherei. **Ter Vorstand.**



Morgen Dienstag grosser Goeben-Abend

Gründung eines Goeben-Stammes. Alle ehemaligen Goeben- und Türkei-Soldaten sind freundlichst eingeladen. **Großes Extrakonzert.** Anfang 8 Uhr. Um rege Teilnahme bitten: **Fredo Niemann Hugo Pitz,** ein ehemaliger Goeben-Soldat.

Zähne und Gebisse

Jahn von 8 bis 35 Mark, mit Langfrist. **Einfahrt zur die Mittwoh.** **Grützbad, Bahnhofshotel Prinz-Heinrich-Str.**

Monopol!

Desitzer W. Quinting. Fernruf 500. (6016) Fernruf 600

Morgen Dienstag den 19. Oktober: 1. Novitäten - Abend!

U. a.: **Bummelpetrus, Dame vom Zickus, Honolulu Jox, Das ist der Mond, Schiebermaxe, Der letzte Walzer, Schlager-Echo, Vergnügungs-Anzeiger, Das Dorf ohne Glocke, Frau im Hermelin, Ihre Hobeit - die Tänzerin, Hollandweibchen, Misor-walzer, Ecstasy, Sokratala usw. usw.**

!! Ankauf von Rohprodukten !!

Siehe wie defant die höchsten Tagespreise für Häute u. Felle aller Art, sowie Lumpen - 1-1, Hälsen, Eisen und Metalle. - 1-1-1. G. A. Baumann, Roonstr. 76, Tel. 439. Eingang Rolzentstr. (6063) Eingang Rolzentstr.

Futter neu eingerichtet

Verkaufsstelle: Himmelreich 3. neu eingerichtet

Kuper

